



Das dominierende Geschlecht in der Speaker-Szene ist der Mann. GSA-Präsidentin Sabine Asgedom will das Muster nun brechen und zur nächsten GSA-Convention mehr weibliche Speaker aufs Podium holen.

Mehr Frauenpower

GSA-CONVENTION 2009

■ Mannheim ist eine poppige Stadt. Jedenfalls gibt es dort eine Pop-Akademie. Der German Speakers Association (GSA) war diese Inspirationsquelle für ihren Jahreskongress 2009, der vom 11. bis 12. September in Mannheim unter dem Motto „Hier spielt die Musik“ stattfindet. „Ein wenig haben wir uns natürlich auch vom Erlebnis der internationalen NSA-Convention 2008 in New York inspirieren lassen, die unter dem Motto ‚Der Kongress rockt‘ veranstaltet wurde“, berichtet GSA-Geschäftsführerin Claudia Haider. Nachdem der Rock in New York ein voller Erfolg war, dürfen sich nun auch die Teilnehmer der deutschen Convention auf viele musikalische Zwischentöne freuen: vom Auftakt mit der GSA-Band über den Trommelworkshop des Südafrikaners Steve Barnett bis hin zur Disco-Night mit GSA-Mitglied Clemens Adam als DJ. Besonders stolz ist das Speaker-Netzwerk auf den Auftritt von Keynote-Speaker Mike Rayburn, der als Gitarrenvirtuose und Speaker in Personalunion in den USA ein Promi der Branche ist.

Federführend verantwortlich für die Veranstaltung ist stets der aktuelle GSA-Präsident – diesmal also Sabine Asgedom. Als Beraterin und Trainerin, die sich besonders für Frauen im Business stark macht, war es Asgedom ein Anliegen, mehr Frauen auf die Rednerliste der Convention zu setzen. Beispielsweise die Schweizer Top-Speakerin Monique R. Siegel, die „Über den Umgang mit Menschen“ sprechen wird. Und Gudrun Fey, die mit einem Vortrag über Lampenfieber aufs Podium tritt. Was – abgesehen von

mehr Frauen-Power – an der kommenden Convention auffällt, ist, dass das Thema Wirtschaftskrise so gut wie nicht vorkommt. „Wir haben uns bewusst dagegen entschieden“, erklärt Haider. Die GSA wolle ihren Teilnehmern helfen, nach vorn zu schauen und sich krisenfest zu positionieren. Bloßes Lamentieren über die Krise helfe dabei nicht weiter. Stattdessen steht viel praktisches Rüstzeug auf der Agenda: In den Vorträgen und Workshops geht es um alles, was Trainer und Speaker zum erfolgreichen Überleben in der Krise brauchen – von Pressarbeit und Marketing über Tipps fürs eigene Buchprojekt bis hin zum Stimmtraining. „Die Teilnehmer sollen dabei möglichst oft interaktiv eingebunden werden – eine Neuerung gegenüber den bisherigen GSA-Conventions“, merkt Haider an. Neu ist darüber hinaus auch die Verleihung zweier Awards an herausragende Innovatoren und Newcomer der Trainerbranche (siehe auch Meldung in managerSeminare, Heft 134, www.managerseminare.de/managerseminare/Archiv/News?urlID0177990) ► **Infos unter www.germanspeakers-association.de.** jum ■

Einfach die Idee anders.

Begeistern Sie Ihre Seminar-Teilnehmer mit kraftvollen Visualisierungen und mutigen Dialogmethoden. Neuland macht es Ihnen leicht: Alles, was Sie für lebendiges Lernen brauchen, finden Sie im neuen Katalog!

unter www.neuland.eu

- ➔ Europas größtes Sortiment für intelligentes Lernwerkzeug: Pinwände, FlipCharts, Trainerkoffer, Präsentationstechnik, Spiele u.v.m.
- ➔ Weit über 150 Seiten professionelle Unterstützung für Ihre Kreativität!